Linzer biol. Beitr.	37/1	163-174	25.7.2005

Tachyporinen-Funde aus Nordost-China (Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae)

M. SCHÜLKE[1]

A b s t r a c t : Tachyporine records from Northeast China (Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae). Material of the subfamily Tachyporinae from China (Heilongjiang, Jilin Provinces, and Beijing Region) is studied. The material contained 25 species of the subfamily. One species, *Carphacis cooteri* (China: Beijing) is described as new, 13 other species are reported as new for the fauna of China.

K e y w o r d s : Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae, Palaearctic, China, Heilongjiang, Jilin, Beijing, new species, new records.

Einleitung

Unsere Kenntnisse über die Fauna des nordöstlichen China und Koreas beruhen zum großen Teil auf Material, dass in der zweiten Hälfte des 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gesammelt und bearbeitet wurde. Dieses Material besitzt meist nur allgemeine oder nicht mehr lokalisierbare Fundortangaben, oft unter der Sammelbezeichnung "Mandschurei". Das in älteren Publikationen verwendete Material wurde nicht unter Verwendung moderner Methoden bearbeitet, d.h. ohne die Untersuchung der primären und sekundären Geschlechtsmerkmale. Oft werden ohne Vergleich mit japanischem Material aus Japan beschriebene Arten auch aus China gemeldet. Dabei bleiben die engen Beziehungen der Staphylinidenfauna Nordost-Chinas zur Fauna des Fernen Osten Russlands meist unberücksichtigt. Die publizierten Angaben auch neuerer Publikationen sind deshalb in vielen Fällen zweifelhaft (YUH et al. 1985, LI & CHEN 1993, LI 1992, LI & CHEN 1990, CHEN et al. 1990). Durch den Leiodiden-Spezialisten Jon Cooter (Hereford) wurden mir Tachyporinen aus aktuellen Aufsammlungen in den Provinzen Heilongjiang und Jilin sowie aus der Umgebung von Beijing zur Bearbeitung übergeben. Dieses Material bestätigt für zahlreiche Arten, die aus dem Fernen Osten Russlands beschrieben wurden, ein Vorkommen im nordöstlichen China. Zudem enthielt es eine neue Art aus der Gattung *Carphacis* DES GOZIS, die im nachfolgenden beschrieben wird.

---

[1] 56. Betrag zur Kenntnis der Tachyporinen

Material und Methoden

Die in dieser Arbeit verwendete Methodik folgt in Bezug auf Merkmale und Messwerte SCHÜLKE (2003). Die Dichte der Mikroskulptur wird durch die durchschnittliche Anzahl der auf einer Länge von 10 µm liegenden Quermaschen angegeben (Maschenweite in Maschen pro 10 µm). Sie wurde mit einem Oberflächenmikroskop vom Typ Epignost (Zeiss Jena) bei Vergrößerungen von 145 × mit einem Okular-Mikrometer gemessen.

Fotographische Aufnahmen wurden mit einer Digitalkamera vom Typ Nikon Coolpix 950 und einem Digital-Adapter der Firma LM-Scope mit Hilfe eines Stereomikroskops vom Typ GSM (Zeiss Jena) angefertigt. Zur Nachbearbeitung der Aufnahmen und Montage der Tafeln wurden Corel Photopaint 10 und Micrografx Picture Publisher 6.0 verwendet.

Sammlungen wurden wie folgt abgekürzt:

CASB .... Chinese Academy of Sciences, Institute of Zoology, Beijing
MHNG.. Muséum d'Histoire Naturelle de Genève
OMNH.. Oxford University Museum of Natural History
cCoo .... Sammlung J. Cooter, Hereford
cRou .... Sammlung G. de Rougemont, Londinieres
cSch... Sammlung M. Schülke, Berlin

Material aus der Sammlung Cooter soll später ebenfalls in den oben genannten Museen deponiert werden.

Für Messwerte wurden die folgenden Abkürzungen verwendet:

AedL.. Länge des Aedoeagus (mit Parameren)
AL .... Augenlänge (seitlich gemessen)
FBr .... Flügeldeckenbreite (zusammen)
FNL .... Flügeldeckennahtlänge
FSL .... Flügeldeckenschulterlänge
GL .... Gesamtlänge (Clypeus bis Apex des Abdomens)
HBr.. Halsschildbreite (maximal)
HL .... Halsschildlänge (entlang der Mittellinie)
KBr .... Kopfbreite (über den Augen)
VKL... Vorderkörperlänge (Clypeus bis Elytren-Hinterrand)

Carphacis cooteri spec. nov.

H o l o t y p u s - ♂: "Beijing Region, Xiaolongmen, ca. 1100 m, 9.-13.VI.2004, 39°58.074'N, 115°25.882'E, leg. J. Cooter / HOLOTYPUS-♂ Carphacis cooteri spec. nov. det. M. Schülke 2004 [rot]" (CASB).

P a r a t y p e n : gleiche Daten, "PARATYPUS-♂ Carphacis cooteri spec. nov. det. M. Schülke 2004 [gelb]", 6 Ex. (MHNG, OMNH, cSch).

Messwerte (n=7) Holotypus (Minimum – Maximum) in mm: KBr: 0,65 (0,62-0,67), HBr: 1,07 (1,03-1,10), HL: 0,98 (0,82-0,98), FBr: 1,24 (1,10-1,28), FNL: 0,98 (0,92-1,02), FSL: 1,25 (1,17-1,34), VKL: 2,49 (2,09-2,49), GL (Holotypus bis Segment VI): 4,62, AL: 0,28 (0,26-0,29), AedL: 0,80 (0,80-0,82). Indizes Holotypus (Minimum – Maximum): HBr/HL: 1,08 (1,08-1,35), KBr/HBr: 0,61 (0,60-0,64), HBr/FBr: 0,86 (0,84-0,94), HL/FSL: 0,79 (0,61-0,79), FBr/FSL: 0.99 (0,92-1,03). Fühlerglieder I-XI (Holoty-

pus): 8,5:6:6:5:4,5:4,5:4:4,5:4,5:5:10. Länge/Breite der Fühlerglieder (Holoypus) III: 1,60; IV: 1,25; V: 0,90; VI: 0,72; VIII: 0,56; X: 0,57; XI: 1,25.

Beschreibung: Kopf schwarz, Pronotum dunkel- bis schwarzbraun mit helleren Vorder- und Hinterrändern. Elytren gelbbraun mit schwarzer Makel in der Hinterhälfte, die vom Seitenrand der Elytren bis nahe an die Naht der Elytren reicht. Die Naht und der Hinterrand hell, die Makel setzt sich auch auf den Epipleuren fort. Abdomen dunkelbraun bis schwarzbraun, Seiten- und Hinterränder der Segmente aufgehellt. Beine, Taster und die Basis der Fühler gelb, Fühler ab Glied 4 geschwärzt.

Größe 4,5-5,5 mm, Körper robust und parallelseitig (Abb. 1). Kopf (Abb. 2) kurz und kräftig (KBr/HBr: 0,60-0,64), etwa so lang wie breit. Kopf über den Augen am breitesten, hinter den Augen etwas eingeschnürt. Oberfläche dicht mikroskulpturiert (Maschenweite etwa 1,5 Maschen / 10µm) und sehr unauffällig fein punktiert. Supraorbitalborstenpunkt klein, Tastborste fast völlig reduziert. Fühler kräftig, zurückgelegt nicht die Mitte des Pronotums erreichend. Fühlerglieder ab Glied 5 etwas, ab Glied 6 deutlich quer, das Endglied der Fühler nicht viel länger als breit (1,25:1). Pronotum quer (HBr/HL: 1,08-1,35), die breiteste Stelle befindet sich deutlich hinter der Mitte. Alle Ränder des Pronotums deutlich fein gerandet, auf allen vier Seiten mit den bei Mycetoporini üblichen jeweils vier Borstenpunkten und Tastborsten. Keine zusätzlichen Borstenpunkte ausgebildet. Vorderecken nach vorn und außen umgebogen, abgerundet rechtwinklig, Hinterecken völlig verrundet. Oberfläche des Pronotums mit ähnlich feiner weitläufiger Punktur wie der Kopf und mit dichter, kräftiger Mikroskulptur von etwa 1,5-2 Maschen /10 µm. Skutellum klein, abgerundet dreieckig. Elytren (Abb. 3) deutlich breiter als das Pronotum (HBr/FBr: 0,84-0,94), etwa so lang wie breit (FBr/FSL: 0,92-1,03) und deutlich länger als die Elytren (FSL/FBr: 1,28-1,64). Auf der Oberfläche befinden sich eine Suturalborstenreihe (8-10 Borstenpunkte), eine Diskalborstenreihe (7-10 Borstenpunkte), eine Lateralborstenreihe (etwa 12 Borstenpunkte) und einige Apikalborsten (etwa 5) am Hinterrand der Elytren. Die Borstenpunkte der Diskalreihe stehen in einer flachen Furche. Oberfläche etwas dichter als das Pronotum mikroskulpturiert (Maschenweite etwa 2 Maschen /10 µm). Abdomen (Abb. 4, 5) gestreckt und bis Segment VII fast parallel. Tergite III und IV mäßig kräftig und weitläufig, die folgenden Tergite wesentlich stärker und etwas enger punktiert. Basalfurchen dichter als die Hinterhälfte der Tergite punktiert. In der Punktur inseriert eine feine lange Behaarung, an den Hinterrändern der Sternite befinden sich jeweils einige längere Tastborsten. Oberfläche feiner und enger als Pronotum und Elytren mikroskulpturiert (Maschenweite etwa 3 Maschen /10 µm). Hinterrand von Tergit VII mit einem deutlichen Hautsaum. Beine wie bei anderen Arten der Gattung gebaut.

Männchen: Sternit VIII (Abb. 7) quer, mit zahlreichen kräftigen Borsten an den Seiten und am Hinterrand. In der Längsmitte des Sternits befindet sich in der apikalen Hälfte ein langgestrecktes Borstenfeld kurzer heller, schräg nach außen und hinten gerichteter Borsten (Abb. 8). Tergit VIII (Abb. 6) ohne Auszeichnungen, Sternit IX (Abb. 10) gestreckt, nur apikal beborstet (Abb. 11). Aedoeagus (Abb. 12, 13) mit kurzem, kräftigen Medianlobus, dieser ohne deutlich ausgebildete Sklerite. Parameren von charakteristischer Form (Abb. 14), auf der Außenseite mit etwa 14-15 längeren und zwei kurzen Tastborsten, Innenseite ohne Tastborsten.

Bionomie: Die vorliegenden Exemplare wurden mit einer "flight intercept trap" in einer aufgegebenen und verwilderten Walnuss-Plantage mit zahlreicher Sekundärvegetation

aus Bäumen und Sträuchern gesammelt. Zum Zeitpunkt der Aufsammlungen war das Gebiet ausgesprochen trocken, seit zwei Monaten ohne Niederschläge und ohne sichtbares Vorkommen von Pilzfruchtkörpern (Cooter, pers. Mitteilung).

Derivatio nominis: Die neue Art wird ihrem Sammler, dem Leiodidenspezialisten Jon Cooter, Hereford, freundlichst gewidmet.

Diskussion und Differentialdiagnose: Nachdem zuerst mit der Identität der vorliegenden Exemplare mit der im Fernen Osten Russlands weit verbreiteten, auch aus der chinesischen Provinz Heilongjiang bekannten Art *Carphacis crassicornis* (COIFFAIT 1874) gerechnet wurde, stellte sich bald heraus, dass es sich um eine bisher unbeschriebene Art handelt. Sie ist im Bau der männlichen Geschlechtsmerkmale *Carphacis crassicornis* und dem aus Japan beschriebenen *C. nikkoensis* SCHÜLKE 1995 relativ ähnlich. Von beiden Arten unterscheidet sich *C. cooteri* wie folgt:

- durch die kleine Gestalt (von *C. crassicornis* und *C. nikkoensis*),
- durch das weniger stark quere Pronotum (von *C. crassicornis*),
- durch das meist dunkel gefärbte Pronotum (von *C. nikkoensis*),
- durch das feiner und länger behaarte Abdomen (von *C. crassicornis* und *C. nikkoensis*),
- durch das wenig dicht und kräftig punktierte Borstenfeld auf ♂-Sternit VIII (im Gegensatz zu *C. crassicornis*),
- durch die weniger langen, apikal weniger zugespitzten und weniger lang beborsteten Parameren (von *C. crassicornis* und *C. nikkoensis*).

Carphacis cooteri ist damit die vierte aus China bekannte Art der Gattung und der insgesamt vierzehnte Gattungsvertreter (Katalog siehe SCHÜLKE 1995a, 2000, HERMAN 2001). Weitere unbeschriebene Arten kommen in Zentralchina vor (SCHÜLKE in Vorbereitung).

Ischnosoma rosti (BERNHAUER 1923)

Untersuchtes Material: China: Beijing Region, Xiaolongmen, ca. 1100 m, 39°58.074'N, 115°25.882'E, 9.-13.VI.2004, 5 Ex., leg. J. Cooter (cCoo, cSch).

Neu für China! Da KOCIAN (2003) aus Xiaolongmen schon *Ischnosoma maderi* (BERNHAUER) meldet, spricht das Vorkommen von *I. rosti* in der Umgebung von Beijing gegen seine Vermutung, dass *I. rosti* und *I. maderi* Unterarten einer weit verbreiteten Art sein könnten. Ich halte beide Formen auch nicht für konspezifisch.

Ischnosoma spec.

Untersuchtes Material: China: Beijing Region, Xiaolongmen, ca. 1100 m, 39°58.074'N, 115°25.882'E, 9.-13.VI.2004, 1 ♀, leg. J. Cooter (cCoo).

Das vorliegende Weibchen gehört zu einer kleineren Art der *I. pictum*-Gruppe. Auf Grund des breiten Kopfes und der fehlenden Mikroskulptur handelt es sich nicht um *I. splendidum* (GRAVENHORST). Auch *Ischnosoma longicorne* (MÄKLIN) wurde von KOCIAN (2003) aus der Ostpaläarktis (Japan) gemeldet, eine Identität mit dem vorliegenden Exemplar ist anhand eines einzelnen Weibchens aber nicht sicherzustellen.

Bryoporus friebi SCHEERPELTZ 1959

Untersuchtes Material: China: Jilin Prov., Bai He, 42°24.082'N, 128°06.431'E, 750-800 m, 1.-6.VI.2004, leg. J. Cooter, 6 Ex. (cCoo, cSch).

Neu für China! Die ostpaläarktischen Vertreter der Gattung *Bryoporus* KRAATZ bedürfen dringend einer Revision. Nach der Tabelle von SCHEERPELTZ (1959) gehören die beiden Exemplare zu *B. friebi*. Sie sind konspezifisch mit den von SCHÜLKE (1995) aus den russischen Provinzen Primorie und Chabarovsk gemeldeten Exemplaren.

Mycetoporus pachyraphis (PANDELLÉ 1869)

Untersuchtes Material: China: Heilongjiang Prov., Lang Xian town, ca. 500 m, 46°57.111'N, 128°52.537'E, 26.V.2004, leg. J. Cooter, 3 Ex. (cCoo, cSch).

Neu für China! Die bisher unter dem Namen *Mycetoporus aequalis* THOMSON bekannte Art wurde bisher aus der Umgebung des Baikalsees, Nord- und Ostsibirien, sowie der Mongolei gemeldet (siehe SCHÜLKE 2003).

Lordithon arcuatus (SOLSKY 1871)

Untersuchtes Material: China: Jilin Prov., Bai He, 42°24.082'N, 128°06.431'E, 750-800 m, 1.-6.VI.2004, leg. J. Cooter, 6 Ex. (cCoo, cSch).

Neu für China! In weiten Gebieten Sibiriens und des Fernen Ostens verbreitete und relativ häufige Art. Ob die Art mit dem aus Japan beschriebenen *L. ohbayashii* LI & ZHAO 1999 identisch ist, muss durch Typenuntersuchung geklärt werden.

Lordithon bicolor (GRAVENHORST 1806)

Untersuchtes Material: China: Jilin Prov., Bai He, 42°24.082'N, 128°06.431'E, 750-800 m, 1.-6.VI.2004, leg. J. Cooter, 1 Ex. (cCoo).

Lordithon bicolor (GRAVENHORST) ist eine der auffälligsten und einfach anzusprechenden Arten der Gattung. In der Ostpaläarktis ist sie viel häufiger als in Europa, bisher wurden Funde aus Ostsibirien, dem Fernen Osten Russlands, Japan, Südkorea und der chinesischen Provinz Jilin gemeldet.

Lordithon puncticeps (LUZE 1901)

Untersuchtes Material: China: Heilongjiang Prov., Qing Yuan, ca. 30 km S Lang Xian, 46°47.470'N, 129°03.823'E, ca. 600-700 m, 25.-29.V.2004, leg. J. Cooter, 2 Ex. (cCoo, cSch); Heilongjiang Prov., Lang Xian distr., Dongzhe village, 46°41.639'N, 129°01.627'E, ca. 550-650 m, 27.V.2004, leg. J. Cooter, 2 Ex. (cCoo, cSch).

Neu für China! In Sibirien und dem Fernen Osten Russlands ähnlich weit wie *L. arcuatus* verbreitet.

Lordithon trimaculatus (FABRICIUS 1792)

Untersuchtes Material: China: Heilongjiang Prov., Qing Yuan, ca. 30 km S Lang Xian, 46°47.470'N, 129°03.823'E, ca. 600-700 m, 25.-29.V.2004, leg. J. Cooter, 1 Ex. (cCoo).

Neu für China! Wie *Lordithon bicolor* transpaläarktisch verbreitet, im Osten des Verbreitungsgebietes (Ostsibirien, Ferner Osten Russlands inklusive Sachalins und der Kurilen, Japan) ausgesprochen häufig.

Sepedophilus amurensis SCHÜLKE 1995

Untersuchtes Material: China: Heilongjiang Prov., Qing Yuan, ca. 30 km S Lang Xian, 46°47.470'N, 129°03.823'E, ca. 600-700 m, 25.-29.V.2004, leg. J. Cooter, 5 Ex. (cCoo, cSch); Heilongjiang Prov., Lang Xian distr., Dongzhe village, 46°41.639'N, 129°01.627'E, ca. 550-650 m, 27.V.2004, leg. J. Cooter, 5 Ex. (cCoo, cSch); Jilin Prov., Bai He, 42°24.082'N, 128°06.431'E, 750-800 m, 1.-6.VI.2004, leg. J. Cooter, 27 Ex. (cCoo, cSch).

Neu für China! Nach Material aus Russland und Südkorea beschrieben. Ob auch die von CHO et al. (2003) als *Sepedophilus tibialis* (SHARP) aus Südkorea gemeldeten Exemplare zu dieser Art gehören, konnte bisher nicht geklärt werden. *Sepedophilus amurensis* und *S. tibialis* sind nur schwer zu unterscheiden.

Sepedophilus humeralis (EPPELSHEIM 1886)

Untersuchtes Material: China: Jilin Prov., Bai He, 42°24.082'N, 128°06.431'E, 750-800 m, 1.-6.VI.2004, leg. J. Cooter, 1♂ (cSch); Beijing Region, Xiaolongmen, ca. 1100 m, 39°58.074'N, 115°25.882'E, 9.-13.VI.2004, 1♂, leg. J. Cooter (cCoo).

Die Art wurde bereits aus dem Nordosten Chinas gemeldet (LI & CHEN 1993). Da *S. humeralis* häufig mit dem häufigeren und erst 1995 beschriebenen *S. humeraloides* verwechselt wurde, ist diese Meldung aber als zweifelhaft einzustufen.

Sepedophilus humeraloides SCHÜLKE 1995

Untersuchtes Material: China: Heilongjiang Prov., Qing Yuan, ca. 30 km S Lang Xian, 46°47.470'N, 129°03.823'E, ca. 600-700 m, 25.-29.V.2004, leg. J. Cooter, 12 Ex. (cCoo, cSch); Heilongjiang Prov., Lang Xian distr., Dongzhe village, 46°41.639'N, 129°01.627'E, ca. 550-650 m, 27.V.2004, leg. J. Cooter, 1 Ex. (cCoo); Jilin Prov., Bai He, 42°24.082'N, 128°06.431'E, 750-800 m, 1.-6.VI.2004, leg. J. Cooter, 2 Ex. (cCoo, cSch).

Nach Material aus Russland und der "Mandschurei" beschrieben. Offensichtlich ist *Sepedophilus humeraloides* auch im Nordosten Chinas wesentlich häufiger als der äußerlich ähnliche *S. humeralis*.

Sepedophilus littoreus (LINNÉ 1758)

Untersuchtes Material: China: Heilongjiang Prov., Qing Yuan, ca. 30 km S Lang Xian, 46°47.470'N, 129°03.823'E, ca. 600-700 m, 25.-29.V.2004, leg. J. Cooter, 6 Ex. (cCoo, cSch); Heilongjiang Prov., Lang Xian town, ca. 500 m, 46°57.111'N, 128°52.537'E, 24./26.V.2004, leg. J. Cooter, 2 Ex. (cCoo); Jilin Prov., Bai He, 42°24.082'N, 128°06.431'E, 750-800 m, 1.-6.VI.2004, leg. J. Cooter, 3 Ex. (cCoo, cSch); Beijing Region, Xiaolongmen, ca. 1100 m, 39°58.074'N, 115°25.882'E, 9.-13.VI.2004, 9 Ex., leg. J. Cooter (cCoo, cSch).

Sepedophilus littoreus ist eine in der Westpaläarktis und der Nearktis weit verbreitete Art. CAMPBELL (1976) war sich über das Verbreitungsbild der Art unsicher. Die ihm zur Verfügung stehenden Funddaten sprachen eher für eine Einschleppung in Nordamerika als für ein geschlossenes holarktisches Verbreitungsgebiet. Alle alten Meldungen aus der Ostpaläarktis sind als unsicher einzustufen. Mit *Sepedophilus longipennis* (CAMERON) kommt im Gebiet zumindest eine weitere sehr ähnliche Art vor, *S. littoreus* ist aber offenbar auch in der Ostpaläarktis weit verbreitet.

Sepedophilus pedicularius (GRAVENHORST 1802)

Untersuchtes Material: China: Jilin Prov., Bai He, 42°24.082'N, 128°06.431'E, 750-800 m, 1.-6.VI.2004, leg. J. Cooter, 5 Ex. (cCoo, cSch).

Neu für China! *Sepedophilus pedicularius* ist eine transpaläarktisch verbreitete Art. Bisher sind aus der östlichen Paläarktis aber nur wenige sichere Nachweise aus Ostsibirien, dem Fernen Osten Russlands und Japan bekannt.

Sepedophilus wankowiczi **(PANDELLÉ 1869)**

Untersuchtes Material: China: Heilongjiang Prov., Qing Yuan, ca. 30 km S Lang Xian, 46°47.470'N, 129°03.823'E, ca. 600-700 m, 25.-29.V.2004, leg. J. Cooter, 4 Ex. (cCoo, cSch); Heilongjiang Prov., Lang Xian distr., Dongzhe village, 46°41.639'N, 129°01.627'E, ca. 550-650 m, 27.V.2004, leg. J. Cooter, 4 Ex. (cCoo, cSch); Jilin Prov., Bai He, 42°24.082'N, 128°06.431'E, 750-800 m, 1.-6.VI.2004, leg. J. Cooter, 24 Ex. (cCoo, cSch).

Neu für China! Anhand russischen Materials konnte festgestellt werden, dass die aus der Ostpaläarktis als *Sepedophilus bipustulatus* (GRAVENHORST) gemeldeten Exemplare nicht mit dieser in Südosteuropa weit verbreiteten Art identisch sind (SCHÜLKE 1995). Auch die Meldungen von YUH et al. 1985 und LI & CHEN 1993 beruhen daher auf Verwechslungen. *Sepedophilus wankowiczi* ist transpaläarktisch von Osteuropa bis in den Fernen Osten Russlands verbreitet.

Sepedophilus **spec.**

Untersuchtes Material: China: Heilongjiang Prov., Qing Yuan, ca. 30 km S Lang Xian, 46°47.470'N, 129°03.823'E, ca. 600-700 m, 25.-29.V.2004, leg. J. Cooter, 3 Ex. (cCoo, cSch).

Die Artzugehörigkeit der drei zur *S. testaceus*-Gruppe gehörenden Exemplare ist zurzeit nicht zu klären.

Tachyporus abdominalis **(FABRICIUS 1781)**

Untersuchtes Material: China: Beijing Region, Xiaolongmen, ca. 1100 m, 39°58.074'N, 115°25.882'E, 9.-13.VI.2004, 1 Ex., leg. J. Cooter (cCoo).

Neu für China! Weitverbreitete, holarktische Art, die im Osten der Paläarktis weit verbreitet und häufig ist. Bisher aus Ostsibirien, dem Fernen Osten Russlands, der Mongolei und Japan gemeldet.

Tachyporus alexandrovi **BERNHAUER 1938**

Untersuchtes Material: China: Heilongjiang Prov., Lang Xian town, ca. 500 m, 46°57.111'N, 128°52.537'E, 24.V.2004, leg. J. Cooter, 1 Ex. (cCoo).

Aus der "Mandschurei" beschrieben, wurde die Art bisher nur von LI & CHEN (1990) aus den drei chinesischen Provinzen Heilongjiang, Jilin und Liaoning gemeldet, ohne dass diese Belege bisher nachgeprüft werden konnten. Die Art liegt in wenigen Exemplaren auch aus dem Fernen Osten Russlands vor, ist jedoch auch hier relativ selten.

Tachyporus **spec.**

Untersuchtes Material: China: Heilongjiang Prov., Lang Xian distr., Dongzhe village, 46°41.639'N, 129°01.627'E, ca. 550-650 m, 27.V.2004, leg. J. Cooter, 1 Ex. (cCoo).

Das vorliegende Weibchen gehört zu einer kleineren Art der *Tachyporus ruficollis*-Gruppe. Eine sichere Determination oder Neubeschreibung kann erst nach Vorlage von männlichen Exemplaren erfolgen.

Nitidotachinus excellens (BERNHAUER 1938)

Untersuchtes Material: China: Heilongjiang Prov., Qing Yuan, ca. 30 km S Lang Xian, 46°47.470'N, 129°03.823'E, ca. 600-700 m, 25.-29.V.2004, leg. J. Cooter, 2 Ex. (cCoo, cSch); Beijing Region, Xiaolongmen, ca. 1100 m, 39°58.074'N, 115°25.882'E, 9.-13.VI.2004, 1 Ex., leg. J. Cooter (cCoo).

Eine weit verbreitete ostpaläarktische Art, nach bisheriger Kenntnis in Japan und auf dem ostasiatischen Festland vom Fernen Osten Russlands nach Süden bis in die chinesische Provinz Sichuan verbreitet.

Tachinus basalis ERICHSON 1839

Untersuchtes Material: China: Heilongjiang Prov., Qing Yuan, ca. 30 km S Lang Xian, 46°47.470'N, 129°03.823'E, ca. 600-700 m, 25.-29.V.2004, leg. J. Cooter, 17 Ex. (cCoo, cRou, cSch).

Neu für China! Nach den bisherigen Meldungen aus Russland, der Mongolei und Nord-Korea war das Vorkommen der Art auch in China zu erwarten.

Tachinus gelidus EPPELSHEIM 1893

Untersuchtes Material: China: Jilin Prov., Bai He, 42°24.082'N, 128°06.431'E, 750-800 m, 1.-6.VI.2004, leg. J. Cooter, 1 Ex. (cCoo).

Ebenfalls in der Ostpaläarktis weit verbreitet. Aus China waren bisher Meldungen aus den Provinzen Heilongjiang, Jilin und Liaoning bekannt (als *Tachinus sharpi* BERNHAUER & SCHUBERT).

Tachinus punctipennis J. SAHLBERG 1876

Untersuchtes Material: China: Beijing Region, Xiaolongmen, ca. 1100 m, 39°58.074'N, 115°25.882'E, 9.-13.VI.2004, 1 Ex., leg. J. Cooter (cCoo).

Neu für China! Bisher wenig gemeldet. Der vorliegende Fund ist der südlichste bisher bekannte Fundort in der Ostpaläarktis.

Tachinus rufipennis GYLLENHAL 1810

Untersuchtes Material: China: Heilongjiang Prov., Qing Yuan, ca. 30 km S Lang Xian, 46°47.470'N, 129°03.823'E, ca. 600-700 m, 25.-29.V.2004, leg. J. Cooter, 1 Ex. (cRou); Russland: Primorie, Nadezhdenskiy distr., Ananjevka riv., 15.-30.VII.2002, leg. A. Plutenko, 1 Ex. (cSch); Primorie, Lazovskiy distr., Lazo, Tal der Lazovka, 4.-5.IV.1997, leg. J. Sundukov, 1 Ex. (cSch)..

Neu für China! *Tachinus rufipennis* war bisher aus Europa östlich bis nach Lettland und in die Ukraine bekannt, eine Meldung von KRYZHANOVSKIJ et al. (1972) aus dem Fernen Osten Russlands blieb bisher unbestätigt. Als regelmäßiger Bewohner von Kleinsäugerbauen wird die Art nur selten gesammelt. Neben dem Erstfund für China konnte auch das Vorkommen im Fernen Osten Russlands bestätigt werden.

Tachinus sibiricus SHARP 1888

Untersuchtes Material: China: Heilongjiang Prov., Qing Yuan, ca. 30 km S Lang Xian, 46°47.470'N, 129°03.823'E, ca. 700 m, 25.-28.V.2004, leg. J. Cooter, 1 Ex. (cCoo); Heilongjiang Prov., Lang Xian distr., Dongzhe village, 46°41.639'N, 129°01.627'E, ca.

550-650 m, 27.V.2004, leg. J. Cooter, 1 Ex. (cCoo); Jilin Prov., Bai He, 42°24.082'N, 128°06.431'E, 750-800 m, 1.-6.VI.2004, leg. J. Cooter, 21 Ex. (cCoo, cSch).

Tachinus sibiricus ist ein ausgesprochen häufiger Vertreter der Gattung in der östlichen Paläarktis (inklusive Japans und der Kurilen). Aus China waren bisher nur Funde aus den Provinzen Heilongjiang und Liaoning bekannt.

Danksagung

Für die Bereitstellung des in dieser Studie verwendeten Sammlungsmaterials danke ich Herrn Jon Cooter (Hereford), Spezialist der Familie Leiodidae (Coleoptera), für Anmerkungen zum Manuskript und die Korrektur des englischen Abstracts Volker Assing (Hannover).

Zusammenfassung

In Material aus den chinesischen Provinzen Heilongjiang und Jilin, sowie der Umgebung von Beijing werden 25 Arten der Unterfamilie Tachyporinae nachgewiesen. Davon wird eine Art, *Carphacis cooteri* spec. nov. (China: Beijing), neu beschrieben, 13 weitere Arten neu für die Fauna Chinas nachgewiesen.

Literatur

CAMPBELL J.M. (1976): A revision of the genus *Sepedophilus* GISTEL (Coleoptera: Staphylinidae) of America north of Mexico. — Memoirs of the Entomological Society of Canada **99**: 3, 1-89.

CHEN P., LI J.-K., YIN X.-Q., ZHONG W.-Y. & H.-Y. ZHAO (1990): The geographical distribution of soil beetles in Jilin Province. — Journal of Northeast Normal University **1990 (1)**: 13-20.

HERMAN L.H. (2001): Catalog of the Staphylinidae (Insecta: Coleoptera). 1758 to the end of the second millenium. — Bulletin of the American Museum of Natural History **265**: 1-4218.

KOCIAN M. (2003): Monograph of the world species of the genus *Ischnosoma* (Coleoptera: Staphylinidae). — Acta Universitatis Carolinae Biologica **47**: 3-153.

KRYZHANOVSKIJ O.L., TICHOMIROVA A.L. & L.D. FILATOVA (1972): Stafilinidy (Coleoptera, Staphylinidae) juschnowo Primorja in: Ekologija Potschwennych Besposwonotschnych. — Moskau: Nauka 144-173 (russisch).

LI J.-K. (1992): The Coleoptera fauna of Northeast China. — Jilin: Publication Publishing House. 1-205.

LI J.-K. & P. CHEN (1993): Studies on fauna and ecogeography of soil animal. — Chang Chun: Press of Northeast Normal University. 1-4, 1-167.

LI J.-K. & P. CHEN (1990): The fauna distribution od Staphylinidae in northeastern China. — Journal of Northeast Normal University 1990, **1**: 13-20.

SCHÜLKE M. (1995): Tachyporinen-Funde aus Ostsibirien (Staphylinidae). — Koleopterologische Rundschau **65**: 27-41.

SCHÜLKE M. (1995a): Neue Arten der Gattung *Carphacis* DES GOZIS aus Japan (Coleoptera, Staphylinidae). — Entomologische Blätter **91 (1-2)**: 62-77.

SCHÜLKE M. (1999): A new species of *Carphacis* DES GOZIS from Yunnan (Coleoptera, Staphylinidae: Tachyporinae). — Entomologica Basiliensia **21**: 55-58.

SCHÜLKE M. (2000): Eine neue Art der Gattung *Carphacis* DES GOZIS aus Sichuan (Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae). — Linzer biologische Beiträge **32** (**2**): 891-895.

SCHÜLKE M. (2003): Zur Taxonomie und Verbreitung westpaläarktischer Arten der Gattungen *Bryoporus* KRAATZ und *Mycetoporus* MANNERHEIM (Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae). — Entomologische Blätter **99** (**1-3**): 27-54.

SCHÜLKE M. (2004): Zur Taxonomie der Tachyporinae (Coleoptera: Staphylinidae) Typenrevision, Typendesignation, Neukombinationen, Untergattungszuordnungen, Nomina Nova und neue Synonymien. — Linzer biologische Beiträge **36** (**2**): 919-1000.

YUH J.-H., PAIK W.H., KWON Y.J. & S.-M. LEE (1985): Check list of rove beetles from Korea (Coleoptera: Staphylinidae). — Insecta Koreana, Series **5**: 223-255.

Anschrift des Verfassers: Michael SCHÜLKE
Rue Ambroise Paré 11
D-13405 Berlin, Deutschland
E-Mail: mschuelke.berlin@t-online.de

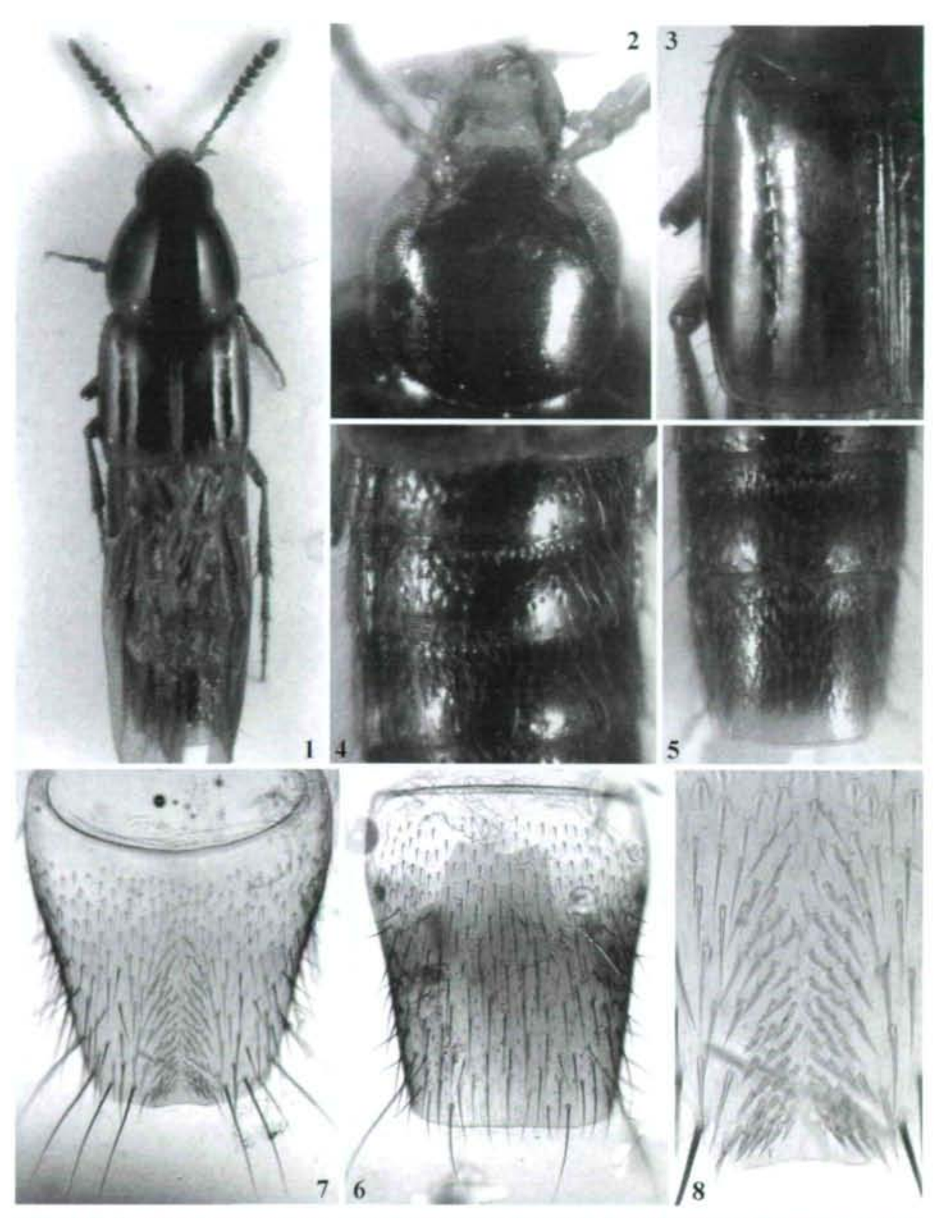


Abb. 1-8: *Carphacis cooteri* spec. nov.: Habitus (1); Kopf (2); linke Elytre (3); Tergite III-V (4); Tergite VI-VII (5); ♂-Tergit VIII (6); ♂-Sternit VIII (7); ♂-Sternit VIII, Borstenfeld (8). Holotypus (1-3), Paratypus (4-8). Abbildungen 3, 6-8 aus mehreren Einzelbildern (Ebenen) kombiniert.

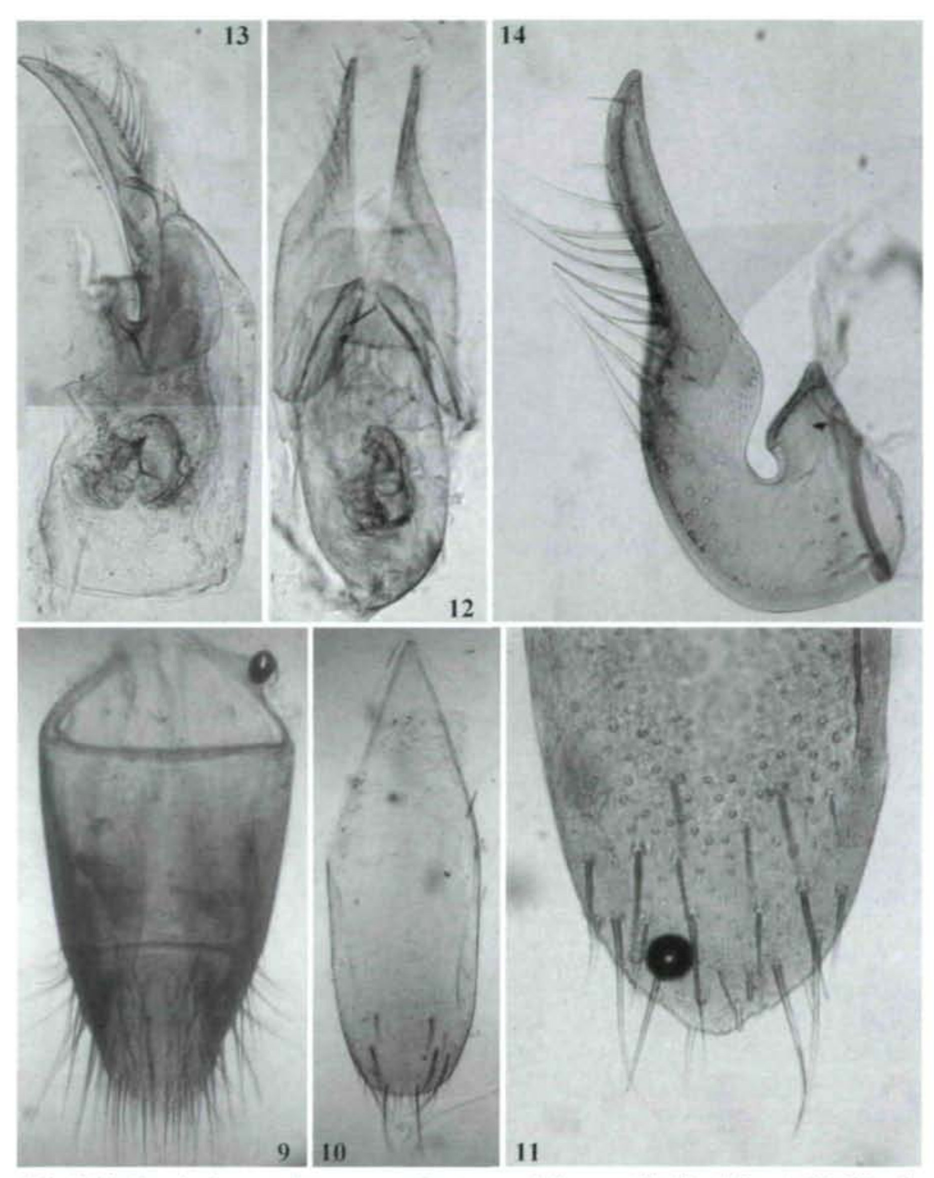


Abb. 9-14: *Carphacis cooteri* spec. nov., Paratypus: ♂-Segment IX (9); ♂-Sternit IX (10); ♂-Sternit IX, Apex (11); Aedoeagus, ventral (12); Aedoeagus, lateral (13); Paramere (14). Abbildungen 12-14 aus mehreren Einzelbildern (Ebenen) kombiniert.